Letzte Plejadenbedeckung bis 2024 : Ende einer mehrjährigen Serie

Autor(en): Roth, Hans

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Orion: Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen

Gesellschaft

Band (Jahr): 67 (2009)

Heft 352

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897286

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Letzte Plejadenbedeckung bis 2024

Ende einer mehrjährigen Serie

von Hans Roth (aus: Der Sternenhimmel 2009)

Während einiger Jahre konnte man bei fast jedem Mondumlauf eine Bedeckung der Plejaden erleben. Nun endet diese Serie am frühen Morgen des 18. Juli. Ein letztes Mal bedeckt die abnehmende Mondsichel das Siebengestirn.

Mit der Bedeckung vom 18. Juli 2009 endet die Reihe der Plejadenbedeckungen von 2006-2009. Am 7. Oktober und am 29. Dezember gibt es, wie auch nächstes Jahr noch, nahe Vorbeigänge des Mondes am Siebengestirn, es wird aber kein Hauptstern mehr bedeckt. Für Mitteleuropa beginnt die nächste Serie von Plejadenbedeckungen am 26. August 2024.

Die Sternbedeckungen durch den Mond wiederholen sich mit einer Periode von 18.6 Jahren, das ist die Zeit, in der die Mondknoten einmal die Ekliptik durchlaufen. Weil die Mondbahn um 5° gegenüber der Ekliptik geneigt ist, verschiebt sich das Band der Sterne, die bedeckt werden können, immer etwas, bis nach 18.6 Jahren wieder die Ausgangslage erreicht ist. Da aber die Mondbewegung durch Sonne und Planeten stark gestört wird, wiederholen sich die Sternbedeckungen nicht exakt. Die Beobachtung der Bedeckung eines bestimmten Fixsterns oder einer Sterngruppe, wie der Plejaden, hängt dann auch noch vom Beobachtungsort ab, einerseits natürlich, ob die Bedeckung tags oder nachts stattfindet, andererseits aber auch von der geografischen Breite. Der Mond ist uns so nahe, dass der Winkelunterschied der Sehstrahlen zweier Beobachter auf der Erdoberfläche im Extremfall mehr als drei Monddurchmesser ausmachen kann!



